

Das Ende ist nah...

Eine gewisse Melancholie beim Schreiben dieses vorletzten Berichts ist nicht zu verbergen, da das Zentrale Lager 2009 sich bereits auf dem Weg in die letzte Runde befindet.

In fast allen Altersklassen ist der Kampf um die Sieger noch offen und in einigen Entscheidungen werden bereits im Vorhinein sämtliche Feinwertungsszenarien durchgespielt.

Die U12 steht vor einem Doppelsieg des U10-Hessenmeisters Alexej Paulsen, der mit einem Punkt Vorsprung führt und dem bereits ein Remis zum Sieg in der U12 reichen würde. Die U12w wird von Maria Bajorski angeführt, die einen halben Punkt Vorsprung hat.

Constantin Göbel führt in der U14 mit nur noch 0,5 Punkten vor Daniel Steblin und steht mit Janek Elkmann noch vor einer sehr schwierigen Aufgabe. Ob es für Constantin reicht werden wir in wenigen Stunden wissen.

Die U16 führt Benjamin Aslan mit einem halben Punkt vor Christian Specht und Markus Hahn an und hat den Titel selber in der Hand.

In der U18 steuert das Kopf-an-Kopf Rennen zwischen Julian Geske und Hagen Poetsch einem dramatischen Ende entgegen. Beide Spieler sind punktgleich und die Feinwertungen sind äußerst knapp. Hier wird am Ende neben dem spielerischen Können auch der Glücksfaktor eine Rolle spielen.

Bei der U14-18w sieht es in der U18w (Nino Begeluri) und U16w (Alina Sancar) nach klaren Verhältnissen aus, während die U14w noch heiss umkämpft ist. Hier sind noch drei Spielerinnen im Titelrennen und es stehen spannende Partien bevor.

Das Highlight des Freitags war definitiv der Abschlussabend, welcher durch diverse Siegerehrungen und den Siebenkampf „Teilnehmer gegen Turnierleiter“ geprägt war. Eine Niederlage im Siebenkampf würde für die Betreuer bedeuten, den Teilnehmern am letzten Morgen beim Frühstück als Kellner zur Verfügung zu stehen. Das erste Spiel war die Saalwette, das die Teilnehmer es nicht schaffen würden, mit mindestens 40 Leuten auf der Bühne Macarena zu tanzen. Trotz gewisser Richtungsprobleme gelang es jedoch, ca.50 Personen beim Tanz zu versammeln und das 1-0 für die Teilnehmer stand fest. Markus Semmel konnte beim „Eselspiel“ mit geographischer Brillanz Benjamin Aslan (U16) in die Schranken weisen und glich für die Betreuer aus. Tobias Blaschke bewies gegen Mark Sergin (U18) seine wahren Qualitäten und konnte beim „9-Live Quiz“ souverän siegen. Diese Führung baute Frank Roeberg bei der Diskussionsrunde „Discobesuch“ sogar noch aus, als er Alina Sancar (U16w) und My Linh Tran (U14) statt zum Discobesuch zu einer Krötenwanderung überreden konnte. Nun schlug die Stunde der schnellsten Maus von Bad Homburg, Jan-Christian Schröder. Nachdem das Intro von Speedy Gonzales aus den Lautsprechern erklang, konnte er im Konditionsblitz seinen Turnierleiter Wolfgang Stowasser nicht nur schachlich, sondern auch konditionell besiegen und mit 28 Sekunden Zeitvorsprung den Sieg einfahren. Dieser „Anschlusstreffer“ setzte bei den Teilnehmern neue Kräfte frei, so dass Aaron Knickel beim „Wer wird Millionär“ gnadenlos besiegt wurde. Ob Aarons indiskutable Leistung für Konsequenzen sorgte, ist hier nicht bekannt. Nun war im finalen Spiel der Turnierleiter Alex Lähnwitz gefragt, der gegen acht Teilnehmer bei „Wer bin ich?“ bestehen musste. Leider konnte sich Alex nicht behaupten und die Betreuer mussten sich auf eine Runde Kellnern einstellen.

Bevor wir zum Schluss kommen, möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Turnierleitern, welche einen famosen Job gemacht haben, und bei dem Freizeitteam bedanken. Ohne die fleißigen Freizeitteamer würde das Zentrale Lager niemals jenes Event sein können, das es momentan ist. Zum Abschluss der Lobeshymen nun ein riesengroßes Lob an den neuen Leiter des ZL, Alexander Lähnwitz. Im Premierenjahr konnten alle großen und kleinen Probleme gelöst werden und der gelungenen Generalprobe (U8 im Dezember) folgte eine noch bessere Premiere. Es war mir eine Freude, mit diesem Team zu arbeiten und ich freue mich bereits auf nächstes Jahr.

Stephan Michel (Internetbeauftragter)

